



Checkliste für die Betriebsaufnahme Coop Naturafarm Kalb

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS



SIS 029

Gemäss RL: Richtlinie Coop Naturafarm Kalb - Anforderungen an die Mast von Kälbern vom 1. März 2016

KHB Tierhaltung Landwirtschaft

erstellt: 11.02.2016 genehmigt: 11.02.2016 CSC gültig ab: 01.03.2016

F.00009.05.d

Betrieb: _____ Coop-Nr.: _____ TVD-Nr.: _____ Datum Betriebsbesuch: _____

Genauere Adresse des Betriebes: _____
 Telefon Nr.: _____
 Coop-Nr.: _____
 TVD-Nr.: _____
 Kontrolleurln: _____
 Vermittler: _____
 BeraterIn: _____
 Tierarzt: _____
 Datum Betriebsbesuch: _____

Datum Fertigstellung Check-Liste /Unterschrift Kontrollstelle: _____

Nur zusammen mit dem Protokoll Betriebskontrolle gültig

Zusammenfassung Tierplätze und Bestandaufnahme

Beigelegte Seiten		Tierzahl			
X		Zusammenfassung + Allgemeines	Zif.	Maximal	Aktuell
	1	Zusammenfassung + Allgemeines			
	2	Kälber abgesetzt	1		
	3+4	Kälber an Mutter- Ammenkühen	2		
		Mitlaufender Muni	3		
		Mutter- und Ammenkühe	4		
	5	Krankenbuchten			
		Buchtenplan			
		Erklärung ProduzentIn			

Bemerkungen zum Betrieb, Haltungs- oder Managementsystem

Empty box for remarks on the operation, housing, or management system.

Allgemeines

		Zutreffendes Ankreuzen		Kontrolle durch welche Kontrollstelle:	Datum Letzte Kontrolle:
		Ja	Nein		
	Nachweise für Kontrolle oder Anmeldung zur Kontrolle folgender Programme eingesehen (RL 2.1.C/D)	ÖLN (IP oder Bio):			
		RAUS:			
Tiere	Im Betrieb (geografische oder wirtschaftliche Einheit) hat es nur Kälber gemäss der Cnf-Kalb-Richtlinie (RL 2.1 A)				
Betriebs-typ	Mast abgesetzter Kälber → Rein-Raus-System erforderlich auf Niveau Stall (> 15 zugekaufte Kälber pro Stall) (RL 3.2 A) → Rein-Raus-System erforderlich auf Niveau Buchten (> 15 zugekaufte Kälber pro Stall, Buchten getrennt, RL 3.2.B)				Bemerkungen zum Betriebstyp:
	Mast nicht abgesetzter Kälber Mutterkuhhaltung				
	Mast nicht abgesetzter Kälber Ammenkuhhaltung				
	Betrieb hält auch Aufzucht-kälber				
Anderes	Produzentenordner ist auf dem Betrieb und enthält alle nötigen Dokumente (RL 7.2)				Futtermittellieferanten / Fütterungssystem
	Ein Bestandesbetreuungsvertrag gemäss RL 5.1.A ist unterzeichnet und einsehbar				
	Auf dem Betrieb ist eine geeignete Verladevorrichtung für Kälber vorhanden (RL 6.J)				
	Der Betriebsleiter transportiert Kälber selber in den Schlachthof und weiter als 10 km? → Falls Ja: anerkannten Kurs für Tiertransporte besucht?				
	Die gesamte Futterreserve für Kälber auf dem Betrieb ist CNf konform (RL 4.1A)				
	Betrieb mischt Futter selbst (Ja, wenn mehr als nur Milchpulver und Wasser)				



Checkliste für die Betriebsaufnahme Coop Naturafarm Kalb



SIS 029

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL: Richtlinie Coop Naturafarm Kalb - Anforderungen an die Mast von Kälbern vom 1. März 2016

KHB Tierhaltung Landwirtschaft

erstellt: 11.02.2016 genehmigt: 11.02.2016 CSC gültig ab: 01.03.2016

F.00009.05.d

Betrieb:

Coop-Nr:

TVD-Nr.:

Datum Betriebsbesuch:

Abgesetzte Kälber (Mast- und Aufzuchttiere)

Felder mir Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Bezeichnung Buchten	Anzahl Buchten	Tierkategorie: K: bis 120 Tage N bis 200 kg; G > 200 kg	Liegefläche (Festboden)				Luftvolumen Stall (RL 3.1)		Auslauf		Total Fläche		Fressplätze						Laufgang hinter Boxen	Tageslicht ⁴	Tränken: Art und Höhe	Spaltenbreite Roste max. 30 mm (RL 3.4 B)	Auslauf permanent (RL 3.4 A)	Anzahl Kälber pro Bucht (max. 50) (RL 3.1 D)	Buchten mal Kälber pro Bucht														
			Offene Liegefläche ¹		Liegeboxen ² (Masse bis 200 kg LG)		Total Liegeplätze	Höhe über Streue min. 1.8 m	Nicht gedeckt		Total Fläche Min. 10m ² pro Bucht (RL 3.1)	Trog- /Rau- fenbreite Heu		Anzahl Fress- / Saugstellen (1 je 18 Kälber)	Abzug Liegefläche nötig? ¹	Nur Gummi-sauger für Milch / Milchersatz	Fressplatz- Tiefe ³																						
			K: 1.35 m ² N: 1.62 m ² G: 1.8 m ²		Breite 0.7 m Länge W: 1.6m Länge G.: 1.5m	m			OK?	K: 1.0 m ² /Tier; N/G: 1.3 m ² /T. (RL 3.5)		K: 3.5 m ² /Tier; N/G: 4.5 m ² /T (RL 3.5)					min. 1m, 0.04 m / Tier									K/N: min. 1.6 m G: min. 2 m		OK?	OK?	OK?	OK?								
			m ²	Anz. T						Anz. T		m ²	Anz. T				m ²	Anz. T								m	Anz. T					Anz.	Anz. T	J/N	OK?	m	OK?		
Total Buchten Kälber bis 4 Monate alt										Total Anzahl zugelassener Kälber bis 4 Monate alt (Übertrag S.1 Ziffer 1)																													

Bemerkungen:

Bucht 1: Werden Tiere > 200 kg (Kategorie G) gehalten, so beträgt die maximale Tierzahl xx Tiere.
 Abzüge für Raupe (N: xx; G: xx), Milchsauger (N: xx, G: xx) und Wassertränke (N: xx; G: xx) im Liegebereich (bei Totalfläche wieder dazugerechnet).
 Bucht 2: Werden Tiere > 200 kg (Kategorie G) gehalten, so beträgt die maximale Tierzahl xx Tiere.
 Abzüge für Raupe (N: xx; G: xx), Milchsauger (N: xx, G: xx) und Wassertränke (N: xx; G: xx) im Liegebereich (bei Totalfläche wieder dazugerechnet).

¹ Befinden sich Fütterungseinrichtungen und/oder Rauhen ausschliesslich im Bereich der Liegefläche, so wird der Standplatz (Fressplatzbreite x Fressplatztiefe) von der Liegefläche abgezogen. Befinden sich ausserhalb der Liegefläche genügend zusätzliche Fütterungseinrichtungen und Rauhen, wird nichts von der Liegefläche abgezogen.

² Abkürzungen Boxenmasse: W = Wandständig, G = Gegenständig, Detailmasse siehe Kontrollhandbuch Tierschutz Rinder, BLV

³ Können die Tiere beim Zirkulieren in die Liegeflächen ausweichen (z.B. Tiefstreu, Tretmist), kann das Mass um 15 % reduziert werden

⁴ Min. 15 Lux. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (RL 3.3 A; BTS).



Checkliste für die Betriebsaufnahme Coop Naturafarm Kalb

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS



SIS 029

Gemäss RL: Richtlinie Coop Naturafarm Kalb - Anforderungen an die Mast von Kälbern vom 1. März 2016

KHB Tierhaltung Landwirtschaft

erstellt: 11.02.2016 genehmigt: 11.02.2016 CSC gültig ab: 01.03.2016

F.00009.05.d

Betrieb: _____ Coop-Nr.: _____ TVD-Nr.: _____ Datum Betriebsbesuch: _____

Mutter- / Ammenkühe mit Kälbern

Felder mir Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Bezeichnung Buchten	Anzahl Buchten	Liegefläche (Festboden)								Luftvolumen im Stall (RL 3.1)		Auslauf nicht gedeckt (nur permanent zugänglicher Teil)				Kühe in Anbindestall gehalten (Falls J: Sp.Nr. 15 und 21 nicht beschränkend)	Bei nicht permanentem Auslauf für Kühe: Kälberauslauf zeitweise als Laufhof für Kühe genutzt ³	Total Begehbare Fläche				Raufrücker ¹ : A=ad lib R = Rationiert ⁴	Fressplätze					Laufgang hinter Boxenreihe																				
		Kuh-Stock-mass (ART):		Offene Liegefläche				Liegeboxen / Stände (Stände nur für Kühe möglich)		Höhe über Streue min. 1.8 m	Für Kuh + Kalb permanent zugänglich		Nur Kälbern zugänglich	Total Auslauf permanent (Sp. 12+14)	Für Kuh + Kalb permanent zugänglich			Total Fläche (Sp. 18+20)	A/R	Trogbreite ⁴			Min. Fressplatztiefe ⁵	Kühe	Kälber																							
		K =	N =	Für Kuh + Kalb zugänglich	Nur Kälbern zugänglich ¹	Total offene Liegefläche (Sp. 3+5)	Kühe ²	Kälber	Max. Liegeplätze für Kühe (Sp. 4+7)		m	OK?			m ²					Anz. Kühe	m ²					m ²	m ²	Anz. Kühe	m ²	m ²	m	Max. Kühe	m	m	m													
		120-130 cm	130-140 cm																																	m ²		Anz.	Anz.	Max. Kühe	m		m ²		m		m	
		G =	140-150 cm																																	m ²		Anz.	Anz.	Max. Kühe	m		m ²		m		m	
G/N/K	m ²	Max. Kühe	m ²	m ²	Anz.	Anz.	Max. Kühe	m	OK?	m ²	Anz. Kühe	m ²	m ²	J/N	J/N	m ²	Anz. Kühe	m ²	m ²	A/R	m	Max. Kühe	m	m	m	m																						
Sp.Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29																			
		Total Buchten Mutter- / Ammenkuhhaltung																																														

Bemerkungen:

¹ Befinden sich Fütterungseinrichtungen und/oder Raufen ausschliesslich im Bereich der Liegefläche, so wird der Standplatz (Fressplatzbreite x Fressplatztiefe) von der Liegefläche abgezogen. Befinden sich ausserhalb der Liegefläche genügend zusätzliche Fütterungseinrichtungen und Raufen, wird nichts von der Liegefläche abgezogen.

² Detailmasse Breite, Länge, Trennbügel etc. siehe: ART-Tabelle oder Kontrollhandbuch Tierschutz Rinder, BLV

³ Falls für Kühe keine permanenter Auslauf zur Verfügung: Situation auf separatem Blatt erfassen. Laufhof- und Auslaufflächen genügend für Kühe und Kälber? Siehe siehe Kontrollhandbuch Tierschutz Rinder, BLV

⁴ Fressplätze: Bei Vorratsfütterung (A) kann mit einem Tier-/Fressplatzverhältnis von 2.5:1 gerechnet werden (ART).

⁵ Können die Tiere beim Zirkulieren in die Liegeflächen ausweichen (z.B. Tiefstreu, Tretmist), kann das Mass um 15 % reduziert werden (ART).



Checkliste für die Betriebsaufnahme Coop Naturafarm Kalb



SIS 029

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL: Richtlinie Coop Naturafarm Kalb - Anforderungen an die Mast von Kälbern vom 1. März 2016

KHB Tierhaltung Landwirtschaft

erstellt: 11.02.2016 genehmigt: 11.02.2016 CSC gültig ab: 01.03.2016

F.00009.05.d

Betrieb: _____ Coop-Nr.: _____ TVD-Nr.: _____ Datum Betriebsbesuch: _____

Mutter- / Ammenkühe mit Kälbern (Fortsetzung)

Felder mir Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Bezeichnung Buchten	Planungsvorgaben Kühe									Berechnung max. Anz. Kälber nach Abzug Platz für Kühe									Tageslicht ²	Tränken: Art und Höhe	Spaltenbreite Roste max. 30 mm (RL 3.4 B) ³	Auslauf Kälber Permanent	Kälber-Heuraufe / Trog min. 1m, 0.04 m / Kalb	Max. Anzahl Kühe pro Bucht	Anzahl Kälber pro Bucht (max. 50) (RL 3.1 D)	Anzahl Buchten mal Kühe pro Bucht	Anzahl Buchten mal Kälber pro Bucht								
	Maximale Anz. Kühe pro Bucht (Min. von Sp. 9, 13, 19 und 24)	Geplante Anzahl Kühe offene Liegefläche			Geplante Anzahl Kühe Liegeboxen		Total Geplante Anzahl Kühe (31+33)	Für geplante Anzahl Kühe benötigt			Alter Kälber K <= 4 Monate N bis 200kg LG >200 kg LG	Liegeplätze				Verbleibender Auslauf für Kälber (Sp. 15-35)	Verbleibende Totalfäche für Kälber											Fressplatz							
		Benötigte Fläche (31xFl/T)	Bei Anbindehaltung: Standplätze vorhandene Boxen (Sp.7)	Anz. Kühe	Anz.	Auslauf permanent (35x2.5 m ²) ¹		Totalfäche (35x10 m ² od. 35x7 m ²)	Fressplatz (35xm/T)	K (6-32)		Verbleibende Liegeboxen (Sp. 7+8-33)	Total max. Liegeplätze Kälber (Sp. 41+42)	K: 1.0 m ² /Tier	K: 3.5 m ² / Tier		Trog- /Rau-fenbreite Heu	min. 1m, 0.04 m / Tier										Max. Kälber	Max. Kälber	m	Max. Kälber				
																																Max. Kühe	Anz. Kühe	m ²	Anz. Kühe
Sp.Nr.	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58						
											Total Anzahl zugelassene Kälber (Übertrag S.1 Ziffer 2)																								
											Total Anzahl zugelassene Mutter- / Ammenkühe ohne Berücksichtigung Muniplatz																								
											Anzahl mitlaufende Muni (Übertrag S.1 Ziffer 3)																								
											Total Anzahl zugelassene Kühe nach Abzug der Fläche für Muni (Übertrag S.1 Ziffer 4)																								

Bemerkungen:

¹ Ist gleich 0, wenn Kühe keinen permanenten Auslauf, sondern nur zeitweise Zugang zu einem Laufhof erhalten. Siehe auch Fussnote ³ auf Seite 3² Min. 15 Lux. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (RL 3.3 A; BTS).³ für Mutterkuhhaltung wurden 2 Rostmodelle mit 32 mm bewilligt;



Checkliste für die Betriebsaufnahme Coop Naturafarm Kalb

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS



SIS 029

Gemäss RL: Richtlinie Coop Naturafarm Kalb - Anforderungen an die Mast von Kälbern vom 1. März 2016

KHB Tierhaltung Landwirtschaft

erstellt: 11.02.2016 genehmigt: 11.02.2016 CSC gültig ab: 01.03.2016

F.00009.05.d

Betrieb: _____ Coop-Nr.: _____ TVD-Nr.: _____ Datum Betriebsbesuch: _____

Eine Abkalbe- und Krankenbucht muss bei Laufställen zwingend vorhanden sein (TschV)!¹

Krankensbuchten: Kein Einfluss auf die Gesamtanzahl

Felder mit Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Kranken- bucht Nr.	Liegefläche (Festboden)				Luftvolumen im Stall (RL 3.1)	Auslauf (fakultativ)		Total Fläche		Fressplätze				Laufgang hinter Boxen	Nur Gummisauger für Milch / Milchersatz	Tränken: Art und Höhe	Tageslicht ²	Raufe vorhanden, min. 1m	Schlitzbreite ³	Krankenbucht fix	Geeignet für folgende Rindviehkategorien
	Offene Liegefläche		Liege- Boxen ¹		Höhe über Streu min. 1.8 m	Nicht gedeckt				Fressplatz breite ¹		Auto- maten	Fress- platz- tiefe								
	m2	Anz. T	m2	Anz. T	m	m2	Anz. T	m2	Anz. T	m	Anz. T	Anz. T	OK?	m	OK?	OK?	OK?	OK?	OK?		
1																					
2																					
3																					
4																					

Bemerkungen zu obigen Buchten bzw Beschreibung des Standortes (insbesondere, wenn keine „festen“ Krankensbuchten vorhanden sind):

¹ Detailmasse gemäss aktuellem Kontrollhandbuch Tierschutz Rinder, BLV; Abkalbebucht Mutterkuh und 1 Kalb mindestens 4m x 2.5m = 10m²

² Min. 15 Lux. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (BTS).

³ max. Schlitzbreite beträgt 30mm (für Mutterkuhhaltung wurden 2 Rostmodelle mit 32 mm bewilligt). Schlitzböden mit geraden oder gewellten Schlitzern sind zulässig. Lochböden ohne deckende Einstreu sind nicht zulässig (RL 3.J).